

Bericht zum dritten Quartal

---

2008

**PREMIERE**

## Kennzahlenüberblick

### Q3 2008 vs. Q3 2007

in Mio. EUR	Q3 08	Q3 07	Veränderung
Umsatz	244,6	247,5	-2,9
Operative Kosten <sup>1</sup>	271,8	225,5	46,3
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>-27,2</b>	<b>22,0</b>	<b>-49,2</b>
Abschreibungen	13,2	11,3	1,9
Abschreibung auf Abonnentenstamm	12,2	12,1	0,2
<b>EBIT<sup>3</sup></b>	<b>-52,6</b>	<b>-1,4</b>	<b>-51,2</b>
Finanzergebnis	-16,3	-11,3	-5,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-68,9</b>	<b>-12,7</b>	<b>-56,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20,2	12,8	-33,1
<b>Ergebnis</b>	<b>-89,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-89,2</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (in EUR)</b>	<b>-0,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,79</b>

### Q1-Q3 2008 vs. Q1-Q3 2007

in Mio. EUR	Q1-Q3 08	Q1-Q3 07	Veränderung
Umsatz	768,5	700,9	67,6
Operative Kosten <sup>1</sup>	781,7	630,9	150,7
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>-13,2</b>	<b>70,0</b>	<b>-83,2</b>
Abschreibungen	38,6	32,8	5,8
Abschreibung auf Abonnentenstamm	36,7	36,2	0,5
<b>EBIT<sup>3</sup></b>	<b>-88,4</b>	<b>1,0</b>	<b>-89,4</b>
Finanzergebnis	-32,8	-31,4	-1,4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-121,2</b>	<b>-30,4</b>	<b>-90,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-33,9	2,3	-36,2
<b>Ergebnis</b>	<b>-155,0</b>	<b>-28,0</b>	<b>-127,0</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (in EUR)</b>	<b>-1,39</b>	<b>-0,32</b>	<b>-1,07</b>

<sup>1</sup>) Exklusive Abschreibungen

<sup>2</sup>) Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

<sup>3</sup>) Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die Abschlüsse der Premiere Gruppe werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. In Tabellen kann es bei Aufsummierung von Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen kommen.

# Inhalt

---

**2** \_\_ Kennzahlenüberblick

**4** \_\_ Zwischenlagebericht

4 \_\_ Das Unternehmen

5 \_\_ Geschäftsentwicklung

8 \_\_ Chancen und Risiken

9 \_\_ Ausblick

**10** \_\_ Aktie

**12** \_\_ Zwischenabschluss

12 \_\_ Verkürzte Konzernbilanz

14 \_\_ Konzerngewinn- und Verlustrechnung

16 \_\_ Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 \_\_ Konzernkapitalflussrechnung

19 \_\_ Konzernanhang (ausgewählte erläuternde Angaben)

**25** \_\_ Sonstiges

25 \_\_ Impressum

25 \_\_ Finanzkalender

# Zwischenlagebericht

## Das Unternehmen

---

### **Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur**

Premiere ist das führende Pay-TV-Unternehmen in Deutschland und Österreich. Premiere vermarktet ein exklusives und breit gefächertes Programm: aktuelle Spielfilme, neue Serien und Live-Sport, insbesondere die Fußball-Bundesliga, den DFB-Pokal und die UEFA Champions League. Fernsehen zum Abonnieren ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Zusätzlich bietet Premiere attraktive Filme, Live-Sport und Erotik zur Einzelbestellung im Pay-per-View-Verfahren an. Außer über die etablierten Verbreitungswege Kabel und Satellit strahlt Premiere sein Programm auch über den neuen Verbreitungsstandard IPTV (Internet-Protokoll-TV) aus.

Die Premiere AG, in der alle unternehmerischen Aktivitäten der Premiere Gruppe gebündelt sind, agiert für die Gesellschaften der Gruppe. Zentrale Elemente des operativen Geschäfts sind in der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG und deren Tochtergesellschaften angesiedelt. Unterföhring ist der Hauptstandort von Premiere und Gesellschaftssitz der Premiere AG und der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG.

### **Mitarbeiter**

Zum 30. September 2008 beschäftigte Premiere 1.176 Mitarbeiter in Vollzeit (31.12.2007: 1.183). Im Quartalsvergleich nahm die Mitarbeiterzahl leicht um 3,2 Prozent zu (30.09.2007: 1.139).

# Geschäftsentwicklung

---

## Wesentliche Ereignisse

### Änderungen im Management

Am 10. September 2008 gab es einen Wechsel an der Unternehmensspitze: Michael Börnicke legte sein Amt als Vorstandsvorsitzender nieder. Der Aufsichtsrat ernannte Mark Williams zum neuen CEO, der sein Mandat als Aufsichtsrat seitdem ruhen lässt. Zuvor wurde er zusammen mit Tom Mockridge und Markus Tellenbach von der Hauptversammlung der Premiere AG am 12. Juni 2008 in den auf sechs Mitglieder erweiterten Aufsichtsrat gewählt. Die Ernennung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 23. Juni 2008 wirksam. Der auf sechs Mitglieder erweiterte Aufsichtsrat tagte erstmalig am 25. Juli 2008.

Im Oktober verließen der Finanzvorstand Alexander Teschner und der Vertriebsvorstand Oliver Kaltner das Unternehmen. Mark Williams übernahm kommissarisch die Leitung des Vorstandsbereichs Finanzen. Mit Giovanni Brunelli und Marcello Maggioni wurden zwei Senior Vice Presidents für Customer Operations und Sales & Marketing ernannt. Für den Bereich Technology wurde Gerry Duffy zum Senior Vice President berufen. Im November verkündete Premiere, das der Programmvorstand Hans Seger auf eigenen Wunsch das Unternehmen zum 31. Januar 2009 verlassen wird. Interimsmäßig übernimmt Nicola Bamford als Senior Vice President Programming die Verantwortlichkeiten von Hans Seger.

### Neue Verschlüsselungstechnik

Im November 2008 hat Premiere für alle Kanäle den Wechsel vom alten Verschlüsselungssystem auf die neue sichere Technik abgeschlossen. Damit hat das Unternehmen eine wichtige Voraussetzung für zukünftiges Wachstum geschaffen und sichergestellt, dass ausschließlich zahlende Kunden das Programm von Premiere empfangen können.

### Programmbereich Sport

Seit der Saison 2008/2009 überträgt Premiere zum ersten Mal in der DFB-Pokal-Geschichte alle 63 Spiele live von der ersten Hauptrunde bis zum Finale im Berliner Olympiastadion. Ebenfalls sicherte sich Premiere die exklusiven Pay-TV-Rechte an der UEFA Champions League für die Spielzeiten 2009/2010 bis 2011/2012. Das neue Rechtspaket beinhaltet erstmals auch alle Begegnungen der dritten Qualifikationsrunde sowie des UEFA Super Cups.

### Programmbereich Fiction & Special Interest

Seit Ende April bietet Premiere als erster deutscher Pay-TV-Sender ausgewählte Blockbuster des US-Studios Warner Bros. per Video-

on-Demand zeitgleich zum DVD-Start an. Den Anfang machten die Erfolgstitel „Der goldene Kompass“, „I Am Legend“ und „10.000 B.C.“. Die frühere Verwertungsmöglichkeit bedeutet eine deutliche Steigerung der Attraktivität für die Abrufdienste Premiere Direkt und Premiere Direkt+. Bislang kamen die Filme erst nach einer Sperrfrist von mindestens drei Monaten nach DVD-Start ins Abofernsehen. Im August kündigte Premiere den Start des weltweit erfolgreichen Seriensenders Fox an. Fox bereichert das Fiction-Angebot von Premiere um zahlreiche Programm-Highlights und Erstausstrahlungen, darunter die weltweit erfolgreiche Kult-Serie „Lost“, die witzige Comedy-Serie „Entourage“, die brandneue Krimi-Serie „The Wire“ und die preisgekrönte Agenten-Reihe „Spooks“.

### Beteiligungen

Im ersten Halbjahr 2008 veräußerte Premiere Anteile an ihrer Tochtergesellschaft Premiere Star GmbH an die Turner Broadcasting System International Inc. (8,6 Prozent) und an den Finanzinvestor Avenue Capital Group (6,5 Prozent). Zum 30. September 2008 hielt Premiere noch 59,8 Prozent der Anteile an der Premiere Star GmbH.

### Wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich gegen Ende September durch die weltweite Finanzmarktkrise erheblich verschlechtert. Der Ifo-Geschäftsklimaindex, der als wichtigster Frühindikator für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft gilt, fiel im September zum vierten Mal in Folge auf nur noch 92,9 Punkte.

### Neue Klassifizierung der Abonnenten

Zum 30. September 2008 hat Premiere eine neue Klassifizierung der Abonnenten vorgenommen. Dies entspricht dem Wechsel in der strategischen Ausrichtung, sich künftig im Gegensatz zum bisherigen Ansatz auf Abonnenten mit einem höheren, regelmäßigen monatlichen Programmumsatz (ARPU) zu konzentrieren. Auf der Grundlage dieser Klassifizierung zählte Premiere zum 30. September 2008 2,411 Millionen direkte Kunden, die sich aus 2,293 Millionen Abonnenten, die mindestens ein Premiere-Programmpaket abonniert haben, und 118 Tausend Abonnenten, die Pay-per-View und andere Prepaid-Leistungen aus dem Premiere-Flex-Angebot beziehen, zusammensetzen. Die 2,293 Millionen Abonnements setzen sich aus Privathaushalten, Sportsbars und Hotelzimmern zusammen. Verglichen mit dem Wert zum Jahresende 2007 verringerte sich die Anzahl der direkten Kunden um rund 123 Tausend (31.12.2007: 2,534 Mio.). Zusätzlich hatte Premiere zum Ende des dritten Quartals 704 Tausend Wholesale-Abonnenten, davon 492 Tausend über arena und Unitymedia.

Auf der Grundlage der neuen Klassifizierung ergibt sich folgende Entwicklung der Abonnentenzahlen für die vergangenen Quartale:

in Tsd.	Q3 07	Q4 07	Q1 08	Q2 08	Q3 08
Direkte Abonnenten zu Beginn	2.495	2.535	2.534	2.450	2.376
Neuabonnenten	156	122	86	58	138
Kündigungen	-115	-123	-171	-132	-103
Nettoveränderung	40	-1	-85	-74	35
<b>Direkte Abonnenten am Ende</b>	<b>2.535</b>	<b>2.534</b>	<b>2.450</b>	<b>2.376</b>	<b>2.411</b>
Direkter Programm-Umsatz (in Mio. EUR)	172	179	179	173	172
<b>Programm-ARPU (in EUR, monatlich)</b>	<b>22,83</b>	<b>23,53</b>	<b>23,88</b>	<b>23,89</b>	<b>23,92</b>
<b>Kündigungsrate (rollierende Kündigungsquote der letzten 12 Monate)</b>	<b>30,3%</b>	<b>25,9%</b>	<b>22,9%</b>	<b>22,2%</b>	<b>21,4%</b>
Wholesale-Abonnenten zum Ende	792	790	797	792	704

## Umsatz- und Ertragslage

### Umsatzentwicklung

Premiere erzielte im Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2008 einen Gesamtumsatz von 768,5 Mio. EUR, das ist ein Plus von 67,6 Mio. EUR oder 9,6 Prozent (01.01.–30.09.2007: 700,9 Mio. EUR). Die Programmerrlöse stiegen auf 581,0 Mio. EUR (555,9 Mio. EUR). Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus den gestiegenen Wholesale-Erlösen für das Paket Premiere Fußball Bundesliga. Im Bereich Werbung verzeichnete Premiere einen Rückgang der Erlöse um 4,4 Mio. EUR auf 22,5 Mio. EUR (26,9 Mio. EUR). Der Umsatz im Hardwaregeschäft legte deutlich zu – um 34,9 Prozent auf 96,3 Mio. EUR (71,4 Mio. EUR). Bemerkbar machen sich hier vor allem die Erlöse des Tochterunternehmens Home of Hardware in Höhe von 63,9 Mio. EUR (25,7 Mio. EUR), die im Vergleichszeitraum erst ab Mai 2007 einbezogen wurden. Als sonstige Erlöse verbuchte Premiere im Berichtszeitraum 68,8 Mio. EUR (46,8 Mio. EUR), hiervon entfielen auf Lizenzerlöse 36,5 Mio. EUR (13,6 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Verkauf von Verwertungsrechten für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Südafrika 2010™ zurückzuführen.

### Kostenentwicklung

Die operativen Kosten (ohne Abschreibungen und saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen) betragen 781,7 Mio. EUR. Dies entspricht einer Zunahme von 23,9 Prozent oder 150,7 Mio. EUR (01.01.–30.09.2007: 630,9 Mio. EUR). Die Kostenentwicklung ist im Wesentlichen eine Folge gestiegener Programmkosten, die sich um 82,5 Mio. EUR auf 480,6 Mio. EUR (398,2 Mio. EUR) erhöhten – in erster Linie durch Zahlungen für die Sublizenz zur Übertragung der Fußball-Bundesliga.

Die Übertragungskosten stiegen auf 91,7 Mio. EUR (66,3 Mio. EUR), u. a. wegen angehobener Entgelte für die Einspeisung des Premiere

Programms in Kabelnetze. Die Kosten für den Kundenservice gingen aufgrund eines niedrigeren Volumens zu bewältigender Telefonanrufe zurück auf 41,1 Mio. EUR (47,5 Mio. EUR). Die Aufwendungen für Hardware übertrafen mit 110,2 Mio. EUR den Vorjahreswert (91,4 Mio. EUR). Auch hier wirkt sich im Wesentlichen die Einbeziehung der Aufwendungen der Tochter Home of Hardware in Höhe von 60,4 Mio. EUR (24,2 Mio. EUR) aus. Zugenommen haben im Berichtszeitraum die allgemeinen Verwaltungskosten um 6,3 Mio. EUR auf 49,1 Mio. EUR (42,8 Mio. EUR). Die Zunahme ist im Wesentlichen durch Abschreibungen auf im Vorjahr getätigte Investitionen in Software sowie gestiegene Wartungskosten für Software begründet. Die Vertriebskosten veränderten sich kaum auf 83,1 Mio. EUR (84,2 Mio. EUR).

Der Wert der sonstigen betrieblichen Erträge lag mit 43,0 Mio. EUR unter dem des Vorjahreszeitraums (71,5 Mio. EUR). In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist unter anderem der Ertrag aus dem Verkauf von Anteilen an der Premiere Star GmbH in Höhe von 22,5 Mio. EUR enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 7,4 Mio. EUR (4,8 Mio. EUR).

### Operatives Ergebnis

Der Erwerb der Sublizenz für die Übertragung der Bundesliga und 2. Fußball-Bundesliga von arena im Juli 2007 hat zu einer Zunahme der operativen Kosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geführt. Die Erträge stiegen hingegen nicht erwartungsgemäß. Bremsend auf die Umsatzentwicklung von Januar bis September 2008 haben sich die Piraterie aufgrund der Lücke im Verschlüsselungssystem und die Unklarheit über die Vergabe der Übertragungsrechte für die Bundesliga ab der Saison 2009/2010 ausgewirkt. Als Folge blieb das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen) zum 30. September 2008 mit –13,2 Mio. EUR um 83,2 Mio. EUR hinter dem Vorjahresergebnis (70,0 Mio. EUR) zurück.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug –32,8 Mio. EUR (–31,4 Mio. EUR). Die Zinsaufwendungen aufgrund der Inanspruchnahme der bestehenden Fremdkapitalfinanzierung und die Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte führten zu einem negativen Finanzergebnis.

### Konzernergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Stichtag 30. September 2008 ein Ergebnis vor Steuern von –121,2 Mio. EUR aus (–30,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen im Wesentlichen latente Steuerbefreiungen in Höhe von 32,1 Mio. EUR (im Vorjahr latente Steuererträge in Höhe von 2,3 Mio. EUR). Nach Steuern ergab sich ein Konzernverlust von 155,0 Mio. EUR (–28,0 Mio. EUR). Das verwässerte/unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt –1,39 EUR (–0,32 EUR).

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ging auf 1.633,8 Mio. EUR (31.12.2007: 1.771,7 Mio. EUR) zurück. Das Working Capital erhöhte sich um 69,7 Mio. EUR auf 87,2 Mio. EUR (17,5 Mio. EUR).

Der deutliche Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 86,2 Mio. EUR (106,4 Mio. EUR) resultierte aus der Abnahme der Händlerforderungen sowie der sonstigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Entwicklung des Filmvermögens und der geleisteten Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte war von gegenläufigen Effekten gekennzeichnet. Dem Rückgang im Filmvermögen in Höhe von 3,5 Mio. EUR infolge des Verbrauchs von Lizenzen stand eine Zunahme der geleisteten Anzahlungen auf Sportrechte in Höhe von 49,4 Mio. EUR gegenüber, welche im Wesentlichen auf die geleisteten Anzahlungen für die Übertragungsrechte an der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010, der Fußball-Bundesliga sowie der UEFA Champions League zurückzuführen ist. Der Abbau der Vorräte auf 43,7 Mio. EUR (62,8 Mio. EUR) ergab sich hauptsächlich aus dem Verkauf von Interaktiv-Receiver und den vorgenommenen Abwertungen. Die Bilanzpositionen Receiver, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nahmen ebenfalls ab, vor allem infolge des planmäßigen Werteverzehrs. Die aktiven latenten Steuern gingen auch zurück und betrugen 41,5 Mio. EUR (58,1 Mio. EUR). Im Vorjahr wurden im Rahmen der arena-Transaktion latente Steuern aktiviert, die über den Zeitraum der Nutzung der Bundesliga-Rechte aufgelöst werden.

Das Eigenkapital ging aufgrund des Neun-Monats-Ergebnisses um 154,7 Mio. EUR auf 885,8 Mio. EUR (1.040,5 Mio. EUR) zurück. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des dritten Quartals dennoch bei 54,2 Prozent (58,7 %). Die gesamten Verbindlichkeiten waren durch

gegenläufige Entwicklungen gekennzeichnet und stiegen auf 748,0 Mio. EUR (731,3 Mio. EUR). Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich infolge der Inanspruchnahme der bestehenden Kreditlinien auf 348,6 Mio. EUR (290,6 Mio. EUR). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Quartalsstichtag auf 307,0 Mio. EUR im Vergleich zu 175,5 Mio. EUR zum Jahresende 2007. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten hingegen im Berichtszeitraum stark zurückgeführt werden. Verursacht durch das Weihnachtsgeschäft, lagen die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007 auf hohem Niveau, welches sich im Berichtszeitraum wieder normalisierte. Die sonstigen Schulden verringerten sich ebenfalls. Der Tilgung von Umsatzsteuerverbindlichkeiten, den Zeitwertanpassungen bei Devisentermingeschäften sowie dem Abbau von Kaufpreisverpflichtungen stand der Anstieg der abgegrenzten Einzahlungen aus im Voraus bezahlten Abonnements gegenüber. Anders als in der IFRS-Bilanz werden die immateriellen Vermögenswerte Markenzeichen und Firmenwert in der Steuerbilanz planmäßig abgeschrieben. Dementsprechend erhöhten sich die passiven latenten Steuern auf 113,2 Mio. EUR (97,7 Mio. EUR).

### Liquidität und Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug für den Neun-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2008 –98,3 Mio. EUR (01.01.–30.09.2007: –58,7 Mio. EUR). Aufgrund des negativen Periodenergebnisses und der Veränderungen des Working Capital ergab sich ein Mittelabfluss, im Wesentlichen infolge der geleisteten Anzahlungen auf Sportrechte und der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei 1,1 Mio. EUR (–11,0 Mio. EUR). Die Einzahlungen aus Verkäufen von Unternehmensteilen resultierten aus dem Verkauf von Anteilen an der Tochtergesellschaft Premiere Star GmbH. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrafen vor allem erworbene Namensrechte und Softwareprogrammierungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ging auf 23,7 Mio. EUR (264,5 Mio. EUR) zurück. Den Einzahlungen aus der Inanspruchnahme der bestehenden Finanzierung standen Auszahlungen zur Tilgung bestehender Kredite und Zinszahlungen gegenüber. Der hohe Mittelzufluss des Vorjahres resultierte u.a. aus den durchgeführten Kapitalerhöhungen.

Insgesamt verfügte Premiere zum Quartalsstichtag über flüssige Mittel in Höhe von 41,6 Mio. EUR (31.12.2007: 115,0 Mio. EUR).

## Chancen und Risiken

---

Am 5. Februar 2008 hat der TÜV Rheinland ein im Auftrag von Premiere erstelltes Gutachten vorgelegt. Es kommt zu dem Ergebnis, dass kriminelle Hacker eine Möglichkeit gefunden haben, mithilfe modifizierter Digital-Receiver Pay-TV-Programme illegal empfangbar zu machen. Dies wirkt sich seit dem Weihnachtsgeschäft 2007 auch auf den Geschäftsverlauf von Premiere aus. Das Unternehmen hat im zweiten Quartal damit begonnen, eine neue Version von Navision einzusetzen. Im dritten Quartal begann die Einführung des Verschlüsselungssystems NDS Videoguard®. Am 10. November 2008 hat Premiere für alle Kanäle den Wechsel vom alten Verschlüsselungssystem auf die neue, sichere Technik abgeschlossen. Damit hat das Unternehmen eine wichtige Voraussetzung für zukünftiges Wachstum geschaffen und sichergestellt, dass nur zahlende Kunden das Programm von Premiere empfangen können.

Die Ausschreibung der Bundesliga-Rechte wurde am 31. Oktober 2008 eröffnet. Der Erwerb der Bundesliga-Rechte ist für Premiere von großer Bedeutung.

Premiere ist aufgrund der bestehenden Kreditfinanzierung mit externen Kreditgebern verschiedenen Verpflichtungen und Auflagen unterworfen. Bei einer Verletzung dieser Bestimmungen können die Kreditgeber die Bridge Facility in Höhe von 275 Mio. EUR und die Revolving Facility mit einer Kreditlinie in Höhe von 275 Mio. EUR kündigen und die sofortige Rückzahlung der ausgereichten Darlehensbeträge verlangen. Aufgrund des zu erwartenden operativen Ergebnisses hat Premiere im Hinblick auf eine bevorstehende Verletzung der Kreditvereinbarungen eine vorübergehende Aussetzung der Überprüfung der Kreditvereinbarungen mit den Kreditgebern vereinbart, während die Gespräche mit den Kreditgebern über eine Restrukturierung der bestehenden Kreditvereinbarungen andauern. Die Geschäftsführung hat Berater beauftragt, Premiere bei den Gesprächen mit den Kreditgebern zu unterstützen und weitere Maßnahmen einer finanziellen Restrukturierung zu verfolgen. Für den Fall, dass die Restrukturierung nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann und seitens der Kreditgeber eine Kündigung ausgesprochen wird, ist Premiere in seinem Bestand gefährdet. Es ist vorgesehen, den Restrukturierungsprozess bis spätestens Ende Dezember 2008 abzuschließen. Basierend auf den unterschiedlichen Alternativen, die derzeit verhandelt werden, ist die Geschäftsführung davon überzeugt, dass die finanzielle Restrukturierung die Finanzierung der Geschäftstätigkeit von Premiere sicherstellen wird.

Darüber hinaus haben sich die Chancen und Risiken gegenüber den Erläuterungen im Konzernlagebericht für das Jahr 2007 nicht wesentlich verändert. Auf der Grundlage der aktuell geführten Gesprä-

che mit den Geschäftspartnern und der vorgenommenen Weichenstellungen für die Zukunft ergibt sich aus der Sicht des Premiere Managements keine weitere Entwicklung, die in ihren Auswirkungen den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnte.

## Ausblick

---

Unmittelbare Priorität haben für Premiere das Gewinnen und Halten von Laufzeitabonnenten sowie die Steigerung des durchschnittlichen Programmumsatzes pro Abonnent. Das Schließen der Sicherheitslücke hat für dieses Ziel die Grundlage geschaffen. Nach Einführung der neuen Verschlüsselungstechnik und Abschaltung des alten, unsicheren Signals können nur noch zahlende Abonnenten das Premiere Programm empfangen.

Hohe Priorität genießt auch die Restrukturierung von Kreditvereinbarungen als Grundlage für zukünftiges Wachstum. In einem ersten Schritt hat Premiere im Hinblick auf eine bevorstehende Verletzung der Kreditvereinbarungen eine vorübergehende Aussetzung der Überprüfung der Kreditvereinbarungen mit den Kreditgebern vereinbart, während die Gespräche mit den Kreditgebern über eine Restrukturierung der bestehenden Kreditvereinbarungen andauern.

Auch die Sicherung der Übertragungsrechte an der Bundesliga ist für Premiere von großer Bedeutung. Laut der Deutschen Fußball Liga (DFL) werden die Rechte im Dezember vergeben. Premiere ist seit vielen Jahren Partner der Bundesliga und gibt ein Angebot ab.

Premiere erwartet für 2008 einen Umsatz über 1,015 Mrd. EUR und rechnet mit einem EBITDA-Verlust zwischen 40 Mio. EUR und 60 Mio. EUR.

# Aktie

## Entwicklung der Premiere Aktie

Während des dritten Quartals wurde die Premiere Aktie zwischen 9 EUR und 14 EUR gehandelt. Der Ad-hoc-Meldung vom 2. Oktober 2008 nach Handelsschluss, in der Premiere ein negatives EBITDA zwischen 40 Mio. EUR und 70 Mio. EUR für 2008 prognostizierte, folgte ein Kursrückgang der Premiere Aktie auf 4,60 EUR am nächsten Tag. Die folgenden Wochen waren von einem allgemeinen Einbruch an den Finanzmärkten geprägt. DAX und MDAX fielen um 22 bzw. 21 Prozent. Mit den Leitindizes fiel auch die Premiere Aktie. Sie erreichte am 28. Oktober 2008 ihren Tiefpunkt mit 1,54 EUR. Der Schlusskurs der Premiere Aktie am 12. November 2008 betrug 3,48 EUR.

Das durchschnittliche Handelsvolumen in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 betrug 1.026.974 Aktien pro Tag.

Auf Basis des Schlusskurses per 12. November 2008 von 3,48 EUR resultierte für die Premiere AG eine Marktkapitalisierung von 391 Mio. EUR sowie eine Free-Float-Kapitalisierung von 293 Mio. EUR.

### Zugehörigkeit zu Indizes

Seit dem 20. Juni 2005 ist die Premiere Aktie mit einer Gewichtung von 1,35 Prozent zum Stichtag 30. September 2008 Mitglied im MDAX und lag damit auf Rang 19 beim Handelsvolumen sowie auf Rang 26 bei der Marktkapitalisierung. Darüber hinaus ist die Premiere Aktie in der MSCI-Global-Investable-Market-Index-Familie sowie in der Dow-Jones-STOXX-Index-Familie vertreten.

### Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Premiere AG beläuft sich zum Stichtag auf 112,46 Mio. EUR, die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 112,46 Millionen Stück.

Am 7. Januar 2008 teilte die News Corp. den Kauf von Anteilen in Höhe von 14,58 Prozent bzw. 16,4 Millionen Aktien mit, die zuvor von Unitymedia gehalten wurden. Gemäß Mitteilung vom 27. Februar 2008 hielt News Corp. zunächst einen Anteil von 19,90 Prozent (22.379.540 Aktien), bevor das Unternehmen am 4. April 2008 veröffentlichte, den Anteil an der Premiere AG auf 22,70 Prozent gesteigert zu haben. Am 19. Mai 2008 gab die News Corp. die erneute Erhöhung ihres Anteils auf 25,01 Prozent bzw. 28.126.246 Aktien bekannt. Seit dem 19. Mai hat die News Corp. keine weiteren Veränderungen ihres Anteilsbesitzes von 25,01 Prozent veröffentlicht. Die Stimmrechte konnten erst nach Freigabe des Anteilserwerbs durch die EU-Kommission am 25. Juni 2008 ausgeübt werden.

Die übrigen, nicht von News Corp. gehaltenen Aktien sind nach den Standards der Deutschen Börse dem Streubesitz zuzurechnen.

### Aktien des Managements

Hans Seger, Vorstand Fiction & Special Interest, hält 18.015 Aktien. Carsten Schmidt, Vorstand Sports & New Business, hält aktuell 1.000 Aktien der Premiere AG.

### Aktien des Aufsichtsrats

Dr. Stefan Jentzsch, Mitglied des Aufsichtsrats der Premiere AG hält 20.000 Aktien. Richard Roy, ebenfalls Mitglied des Aufsichtsrats hält 892 Aktien der Premiere AG.

### Institutionelle Investoren

Die drei größten Investoren mit Stimmrechtsanteilen von über 5 Prozent am Grundkapital der Premiere AG sind Odey Asset Management LLP (Stimmrechtsmitteilung vom 4. November 2008, Bestand zum Meldezeitpunkt 6,29 Prozent), Eton Park Capital Management L.P. (Stimmrechtsmitteilung vom 24. Oktober 2007, Bestand zum Meldezeitpunkt 5,06 Prozent) sowie Taube Hodson Stonex Partners Limited (Stimmrechtsmitteilung vom 04. März 2008, Bestand zum Meldezeitpunkt 5,07 Prozent).

Die Classic Fund Management Aktiengesellschaft (Stimmrechtsmitteilung vom 16. Juni 2008, Bestand zum Meldezeitpunkt 4,999 Prozent) hält einen Stimmrechtsanteil von über 3 Prozent an der Premiere AG.



# Zwischenabschluss

## Verkürzte Konzernbilanz

(in Tsd. EUR)	30.09.2008	31.12.2007
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Flüssige Mittel	41.553	115.032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.394	99.256
Forderungen gegen at equity bilanzierte Unternehmen	1.925	410
Filmvermögen und geleistete Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte	118.522	91.893
Vorräte	43.694	62.836
Sonstige Vermögenswerte	35.939	32.344
<b>Summe Kurzfristige Aktiva</b>	<b>321.025</b>	<b>401.771</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.809	7.183
Latente Steuern	41.538	58.130
Filmvermögen und geleistete Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte	54.910	37.131
Finanzanlagen	12.704	14.204
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	334	1.098
Receiver	46.966	57.010
Sachanlagen	7.741	8.445
Immaterielle Vermögenswerte	1.124.984	1.169.461
Sonstige Vermögenswerte	16.798	17.290
<b>Summe Langfristige Aktiva</b>	<b>1.312.784</b>	<b>1.369.952</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.633.809</b>	<b>1.771.723</b>

(in Tsd. EUR)	30.09.2008	31.12.2007
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	341.042	11.065
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.517	194.840
Verbindlichkeiten gegen at equity bilanzierte Unternehmen	168	3.390
Sonstige Rückstellungen	9.543	7.191
Sonstige Schulden	68.157	76.081
<b>Summe Kurzfristige Schulden</b>	<b>586.426</b>	<b>292.568</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	7.545	279.516
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.582	29.041
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.300	5.086
Sonstige Rückstellungen	576	0
Latente Steuern	113.184	97.654
Sonstige Schulden	9.424	27.404
<b>Summe Langfristige Schulden</b>	<b>161.612</b>	<b>438.701</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>748.038</b>	<b>731.269</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	112.460	112.460
Kapitalrücklage	1.376.453	1.376.804
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-300
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-604.986	-448.531
<b>Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>883.926</b>	<b>1.040.433</b>
Minderheitenanteile	1.845	21
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>885.772</b>	<b>1.040.454</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.633.809</b>	<b>1.771.723</b>

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Q1-Q3)

(in Tsd. EUR)	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Umsatzerlöse	768.520	700.945
Umsatzkosten	-723.667	-603.348
Programm	-480.642	-398.186
Übertragung	-91.735	-66.347
Kundenservice	-41.106	-47.454
Hardware	-110.184	-91.360
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>44.853</b>	<b>97.598</b>
Vertriebskosten	-83.149	-84.217
Allgemeine Verwaltungskosten	-49.114	-42.807
Sonstige betriebliche Erträge	43.038	71.488
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.369	-4.836
Abschreibungen auf Abonnentenstamm	-36.662	-36.193
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-88.403</b>	<b>1.033</b>
Erträge aus at equity bilanzierten Unternehmen	71	0
Zinsen und ähnliche Erträge	5.197	5.760
Sonstiges Finanzergebnis	-6.100	0
Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-747	-263
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.178	-36.893
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-121.160</b>	<b>-30.363</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-33.869	2.333
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-155.029</b>	<b>-28.030</b>
Zurechenbar zu:		
Anteilseigner	-156.455	-28.178
Minderheitenanteile	1.426	148
Ergebnis pro Aktie (in EUR)		
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis	-1,39	-0,32

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Q3)

(in Tsd. EUR)	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007
Umsatzerlöse	244.619	247.499
Umsatzkosten	-227.139	-208.319
Programm	-133.460	-133.162
Übertragung	-31.881	-23.692
Kundenservice	-14.671	-15.670
Hardware	-47.127	-35.796
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>17.480</b>	<b>39.180</b>
Vertriebskosten	-37.906	-32.897
Allgemeine Verwaltungskosten	-18.228	-13.283
Sonstige betriebliche Erträge	2.281	19.730
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.994	-2.052
Abschreibungen auf Abonnementstamm	-12.221	-12.064
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-52.588</b>	<b>-1.387</b>
Erträge aus at equity bilanzierten Unternehmen	-44	0
Zinsen und ähnliche Erträge	-375	363
Sonstiges Finanzergebnis	-4.550	0
Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-195	-263
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.111	-11.415
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-68.862</b>	<b>-12.701</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20.242	12.819
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-89.104</b>	<b>118</b>
Zurechenbar zu:		
Anteilseigner	-89.365	21
Minderheitenanteile	260	97
Ergebnis pro Aktie (in EUR)		
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis	-0,79	0,00

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes übriges Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>82.000</b>	<b>951.596</b>	<b>10</b>
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (unter Berücksichtigung von Kapitalbeschaffungskosten)	16.400	270.842	0
Kapitalerhöhung (unter Berücksichtigung von Kapitalbeschaffungskosten)	14.060	155.772	0
Verkauf von 20% an der Premiere Star GmbH (vormals Premiere Sky GmbH) und von 0,8% an der Premus Logistik und Service GmbH	0	0	0
Effekt aus der Steuersatzanpassung auf Steuerlatenzen im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform 2008	0	-1.253	0
Summe der Transaktionen mit Anteilseignern	30.460	425.361	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts für zum Verkauf bestimmte Finanzanlagen	0	0	-18
Summe direkt im Eigenkapital berücksichtigter Ergebnisse	0	0	-18
Periodenergebnis	0	0	0
Gesamteinkommen	0	0	-18
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>112.460</b>	<b>1.376.957</b>	<b>-8</b>
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>112.460</b>	<b>1.376.804</b>	<b>-300</b>
Nachträgliche Kapitalbeschaffungskosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage gemäß Beschluss vom 06.09.2007	0	-352	0
Verkauf von 15,1 % an der Premiere Star GmbH	0	0	0
Kapitalerhöhung der Premiere Star GmbH	0	0	0
Summe der Transaktionen mit Anteilseignern	0	-352	0
Veränderung des Ausgleichpostens aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen	0	0	0
Ausbuchung bisher erfolgsneutral erfasster Zeitwertanpassungen aufgrund Wertminderung der zur Veräußerung bestimmten finanziellen Vermögenswerte	0	0	300
Summe direkt im Eigenkapital berücksichtigter Ergebnisse	0	0	300
Periodenergebnis	0	0	0
Gesamteinkommen	0	0	300
<b>Stand 30.09.2008</b>	<b>112.460</b>	<b>1.376.453</b>	<b>0</b>

Erwirtschaftetes Konzerner Eigenkapital	Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt
<b>-397.003</b>	<b>636.603</b>	<b>28</b>	<b>636.631</b>
0	287.242	0	287.242
0	169.832	0	169.832
0	0	8	8
0	-1.253	0	-1.253
0	455.821	8	455.829
0	-18	0	-18
0	-18	0	-18
-28.178	-28.178	148	-28.030
-28.178	-28.196	148	-28.048
<b>-425.181</b>	<b>1.064.228</b>	<b>184</b>	<b>1.064.413</b>
<b>-448.531</b>	<b>1.040.433</b>	<b>21</b>	<b>1.040.454</b>
0	-352	0	-352
0	0	373	373
0	0	25	25
0	-352	399	47
0	0	0	0
0	300	0	300
0	300	0	300
-156.455	-156.455	1.426	-155.029
-156.455	-156.155	1.426	-154.729
<b>-604.986</b>	<b>883.926</b>	<b>1.845</b>	<b>885.772</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

(in Tsd. EUR)	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-121.160	-30.363
Zinsergebnis	25.981	31.133
Abschreibungen saldiert mit Zuschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und finanzielle Vermögenswerte	44.677	32.770
Abschreibungen auf Abonentenstamm	36.662	36.193
Endkonsolidierungserfolg aus Verkäufen von Anteilen an Unternehmen	-22.120	-29.980
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.821	-1.890
Veränderungen der Sonstigen Rückstellungen	2.620	-16.075
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	29	824
Veränderungen der Vorräte, Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-18.801	-76.148
Veränderungen der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-48.714	-9.444
Erhaltene Zinsen	4.383	4.299
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-98.266</b>	<b>-58.682</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	670	1.260
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	1.479
Einzahlungen aus Verkäufen von Anteilen an Unternehmen	22.494	28.027
Einzahlungen/Auszahlungen für Unternehmenskäufe abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel	9	-257
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-22.054	-32.765
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-21	-8.719
<b>Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.097</b>	<b>-10.973</b>
Netto-Einzahlungen aus Kapitalerhöhung durch Gesellschafter/Netto-Emissionserlöse	0	168.926
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung der Premiere Star GmbH	25	0
Einzahlungen aus der Begebung von (Finanz-)Krediten	63.096	373.066
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2.976	-3.937
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-11.605	-249.800
Gezahlte Zinsen	-24.850	-23.788
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.690</b>	<b>264.467</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen</b>	<b>-73.478</b>	<b>194.812</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	115.032	26.652
Flüssige Mittel am Ende der Periode	41.553	221.464

## Konzernanhang (ausgewählte erläuternde Angaben)

### Grundlagen und Methoden

Die Premiere AG (im Folgenden auch „die Gesellschaft“ oder „Premiere“) hat einen Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der EU übernommen, aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. In Übereinstimmung mit IAS 34.10 nutzt Premiere die Darstellung der verkürzten Bilanz und des verkürzten Anhangs im Konzernzwischenabschluss.

Die für den Konzernzwischenabschluss der Premiere angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC veröffentlicht wurden, sind für Premiere aufgrund der noch fehlenden Anerkennung durch die EU bzw. des noch nicht eingetretenen Erstanwendungszeitpunktes zum 30. September 2008 nicht verpflichtend anzuwenden:

IFRS 3	Business Combinations
IFRS 8	Operating Segments
IFRIC 12	Service Concession Arrangements
IFRIC 13	Customer Loyalty Programmes
IFRIC 14	IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction
IFRIC 15	Agreements for the Construction of Real Estate
IFRIC 16	Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation
Amendment to IAS 23	Borrowing Costs
Amendment to IAS 1 (2007)	Presentation of Financial Statements
Amendment to IFRS 2	Share-based Payment: Vesting Conditions and Cancellations
Amendment to IAS 27	Consolidated and Separate Financial Statements
Amendment to IAS 32 and IAS 1	Puttable Financial Instruments and Obligations arising on Liquidation
Amendment to IFRS 1 and IAS 27	Cost of Investment in Subsidiary
Annual Improvement Project 2008	Änderungen zu IFRS 5, IAS 1, IAS 16, IAS 19, IAS 20, IAS 23, IAS 27, IAS 28, IAS 29, IAS 31, IAS 36, IAS 38, IAS 39, IAS 40, IAS 41
Amendment to IAS 39	Financial Instruments: Recognition and Measurement – Eligible Hedged Items

Der Vorstand geht davon aus, dass bis auf die Anwendung der Änderungen des IAS 27 und des IFRS 3 keine wesentlichen Anpassungen zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der aufgeführten Standards und Interpretationen zu erwarten sind. Die Auswirkungen aus den Änderungen des IAS 27 und des IFRS 3 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden insbesondere von den Unternehmenserwerben bzw. den Veräußerungen von Anteilen an Unternehmen abhängen, die Premiere nach dem Zeitpunkt der Anwendung dieser beiden Standards durchführen wird.

### Anpassung der Vorjahresangaben

Aufgrund einer geänderten Würdigung eines Nachtrags zu den Verträgen im Rahmen der arena-Transaktion wurden im ersten Quartal 2008 die in der Konzernbilanz enthaltenen Vergleichsangaben hinsichtlich des Goodwill sowie der sonstigen (finanziellen) Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007 um 3.462 Tsd. EUR angepasst.

### Erwerb von Geschäftsanteilen

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 18. August 2008 erwarb Premiere 15,0 Prozent der Anteile an der Born Germany GmbH, Ismaning. Der Übergang der Anteile ist aufschiebend bedingt durch Zahlung des Kaufpreises, welcher frühestens am 15. Oktober 2008 fällig wird.

Im Oktober 2008 hat Premiere beschlossen, vom Kaufvertrag zurückzutreten.

### Verkauf von Anteilen an vollkonsolidierten Unternehmen

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 31. März 2008 wurden 8,6 Prozent an der Premiere Star GmbH, Unterföhring, an die Turner Broadcasting System International Inc., Atlanta/Georgia, USA, veräußert.

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 23. Juni 2008 wurden weitere 6,5 Prozent an der Premiere Star GmbH, Unterföhring, an die Avenue Capital Group, New York, USA, veräußert.

### Veränderungen in der Aktionärsstruktur

Die News Corporation, New York, USA, teilte am 7. Januar 2008 in einer Pressemitteilung mit, 14,58 Prozent der Anteile an der Premiere AG von Unitymedia erworben zu haben. Am 21. Februar 2008 gab die News Corporation bekannt, den Anteil an der Premiere AG auf 19,90 Prozent erhöht zu haben. In einer weiteren Pressemitteilung vom 4. April 2008 veröffentlichte die News Corporation, zum 31. März 2008 einen Anteilsbesitz an der Premiere AG von 20,54 Prozent zu halten. Am 19. Mai 2008 gab die News Corporation bekannt, den Anteil an der Premiere AG auf 25,01 Prozent erhöht zu haben.

Am 25. Juni 2008 hat die EU-Kommission die Anteilerwerbe der News Corporation unter kartellrechtlichen Gesichtspunkten genehmigt.

Durch den Erwerb von 25,01 Prozent des Aktienkapitals der Premiere AG durch die News Corporation stehen 25,01 Prozent der bis zum Zeitpunkt des Erwerbs aufgelaufenen steuerlichen Verlustvorträge nicht mehr zur Verrechnung mit künftigen steuerlichen Gewinnen zur Verfügung. Premiere hat keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge angesetzt, sodass aus dem Wegfall der anteiligen Verlustvorträge keine bilanziellen Effekte resultieren.

## Wesentliche Einflüsse auf den Konzernzwischenabschluss

### Veränderung der Bilanz

#### Vorräte

Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt 14.489 Tsd. EUR. Im dritten Quartal 2008 wurden Wertminderungen auf Receiver in Höhe von 5.197 Tsd. EUR als Aufwand erfasst.

#### Goodwill

Auf Basis eines angepassten Businessplans der Home of Hardware GmbH & Co. KG fand eine Neueinschätzung der noch zu leistenden und an definierte Ergebniszahlen geknüpften Kaufpreisverpflichtung statt. Aus der Neueinschätzung resultierte eine Anpassung der bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeit um 2.564 Tsd. EUR, die zu einer korrespondierenden Verminderung des aus dem Erwerb der Home of Hardware GmbH & Co. KG 2007 bilanzierten Goodwill führte.

Außerdem wurde der Goodwill der Home of Hardware GmbH & Co. KG einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Hieraus ergab sich ein Abwertungsbedarf in Höhe von 695 Tsd. EUR, welcher unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird.

#### Finanzverbindlichkeiten

Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der Revolving Facility, die in Form eines Überziehungskredits von bis zu 90.000 Tsd. EUR in Anspruch genommen werden kann. Zum Stichtag beanspruchte die Gesellschaft hiervon 60.298 Tsd. EUR.

Zum 30. September 2008 wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 272.883 Tsd. EUR, die der Bridge Facility zuzuordnen sind, in die kurzfristigen Verbindlichkeiten gemäß IAS 1.65 umgegliedert, da das Unternehmen zum Bilanzstichtag kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Rückzahlung um mehr als zwölf Monate hat (siehe „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“).

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Programmserlösen in Höhe von 580.992 Tsd. EUR (1.1.2007–30.09.2007: 555.871 Tsd. EUR) und Erlösen aus Hardware in Höhe von 96.251 Tsd. EUR (1.1.2007–30.09.2007: 71.371 Tsd. EUR) zusammen. In den Umsatzerlösen aus Programmabonnements sind 57.796 Tsd. EUR (1.1.2007–30.09.2007: 11.585 Tsd. EUR) aus der Vermarktung der Premiere Fußball Bundesliga über die Satellitenplattform von arena und die Kabelplattformen von Unitymedia und Kabel Baden-Württemberg enthalten.

### Sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum veräußerte Premiere insgesamt 15,1 Prozent der Anteile an der Premiere Star GmbH, Unterföhring. Insgesamt konnte Premiere aus diesen Transaktionen einen Ertrag von 22.494 Tsd. EUR generieren. Zusätzlich konnten Erträge aus Unterstützungsleistungen an Kooperationspartner und Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Sicherheitslücke im Verschlüsselungssystem erzielt werden.

### Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis betrifft von der Gesellschaft im Berichtszeitraum vorgenommene Wertminderungen auf bestimmte finanzielle Vermögenswerte. In diesem Zusammenhang wurden bisher im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasste Zeitwertanpassungen von 300 Tsd. EUR erfolgswirksam berücksichtigt.

Im dritten Quartal 2008 wurde eine Abwertung in Höhe von 4.300 Tsd. EUR auf eine unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesene Forderung, deren Wertentwicklung zum Teil durch die Kursentwicklung von Anteilen des Schuldners bestimmt wird, durchgeführt. Ursächlich für die Abwertung waren die Kursentwicklung der Anteile des Schuldners sowie entsprechende Bonitätseinschätzungen.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Gesellschaft und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während der ersten neun Monate bzw. des dritten Quartals 2008 im Umlauf befindlichen Aktien.

Zum Stichtag haben keine Sachverhalte vorgelegen, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie geführt haben, sodass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	01.01.-30.09.		01.07.-30.09.	
	2008	2007	2008	2007
Ergebnisanteil der Aktionäre der Premiere AG (in Tsd. EUR)	-156.455	-28.178	-89.365	21
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	112.460	87.776	112.460	99.139
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>-1,39</b>	<b>-0,32</b>	<b>-0,79</b>	<b>0,00</b>

## Sonstige Erläuterungen

### Wesentliche Vertragsabschlüsse

Mit Vertrag vom 31. März 2008 vereinbarten Premiere und die NDS Group, ein Tochterunternehmen der News Corporation, die Einführung der Verschlüsselungstechnologie NDS Videoguard® für die Ausstrahlung der Premiere Aboprogramme über Satellit.

Mit Vertrag vom 15. Mai 2008 erwarb Premiere vom DFB die Rechte an der Übertragung des DFB-Pokals für die Spielzeiten 2008/2009 bis 2011/2012.

Mit Vertrag vom 19. Juni 2008 hat sich Premiere die exklusiven Pay-TV-Rechte an der UEFA Champions League für die Spielzeiten 2009/2010 bis 2011/2012 gesichert.

Mit Vertrag vom 30. Juni 2008 schlossen Premiere und RTL eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei der FIFA Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika.

### Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen gelten Personen bzw. Unternehmen, die von der Gesellschaft mindestens maßgeblich beeinflusst werden können bzw. die auf die Gesellschaft mindestens maßgeblich Einfluss nehmen können. Dazu gehören neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft auch Familienangehörige und Lebenspartner der betreffenden Personen.

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen, die mit den nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen geschlossen wurden, zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen durchgeführt, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Umsätze aus Liefer- und Leistungsverkehr mit folgenden Gesellschaften:

(in Tsd. EUR)	Umsatzerlöse Liefer- und Leistungs- verkehr	Erträge aus der Verrech- nung von Per- sonalkosten	Sonstige Erträge	Aufwendung aus erhaltenen Leistungen	Saldo	Verbindlich- keiten	Forderungen
Loxness GmbH	62	568	203	-8.718	-7.886	145	165
SPOX Media GmbH			64	-19	45	8	2.664
Premium Media Solutions GmbH	45		16	-3.016	-2.955	15	195
<b>Summe assoziierte Unternehmen</b>	<b>107</b>	<b>568</b>	<b>284</b>	<b>-11.754</b>	<b>-10.795</b>	<b>168</b>	<b>3.025</b>
1-2-3.tv GmbH	712		3		715		43
CreateCtrl AG				-323	-323	77	
Wolfram Winter			31	-150	-119		1.962
Athamor GmbH				-1	-1	350	
20th Century Fox			-	-19.585	-19.585	0	
NDS Technologies France				-373	-373	-164	
<b>Summe nahestehender Personen</b>	<b>712</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>-20.433</b>	<b>-19.688</b>	<b>263</b>	<b>2.005</b>
<b>Summe gesamt</b>	<b>819</b>	<b>568</b>	<b>317</b>	<b>-32.187</b>	<b>-30.483</b>	<b>431</b>	<b>5.030</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum Stichtag setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. EUR)	Summe 30.09.2008	Summe 31.12.2007
Filmlizenzen	320.233	250.779
Sportlizenzen	472.035	564.776
Partnerkanäle	229.717	249.506
Abnahmeverpflichtung Receiver	19.371	17.488
Übrige	558.764	545.631
<b>Summe</b>	<b>1.600.121</b>	<b>1.628.180</b>

Die künftigen Verpflichtungen aus nicht kündbaren Operating-Leasing-Verhältnissen stellen sich wie folgt dar:

(in Tsd. EUR)	Summe 30.09.2008	Summe 31.12.2007
Netzbetreiber und Transpondermiete	704.333	536.127
Bürogebäude	101.776	101.683
Kfz	3.042	1.858
Technische Büroanlagen	188	149
<b>Summe</b>	<b>809.338</b>	<b>639.817</b>

## Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten von Premiere konzentrieren sich auf den Betrieb des Abonnementfernsehprogramms in Deutschland und Österreich. Innerhalb dieses Bereichs existieren keine unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten oder nationalen Unterschiede, die abweichende Chancen- und Risikoprofile aufweisen.

Durch den Erwerb der Home of Hardware GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2007 erweiterten sich die Geschäftsaktivitäten von Premiere um den Bereich des Hardwarehandels. Durch den bislang geringen Umfang der Geschäftstätigkeit stellt dieser Bereich kein berichtspflichtiges Segment im Sinne des IAS 14 dar. Insofern entfällt ein Segmentbericht.

## Organe

Die Bestellung von Michael Börnicke zum Vorstandsmitglied wurde zum 10. September 2008 einvernehmlich aufgehoben. Mit sofortiger Wirkung wurde Mark Williams zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Für Michael Börnicke wurde eine Abfindung in Höhe von 1.200 Tsd. EUR zurückgestellt.

Mit Wirkung zum 2. Oktober 2008 legte Alexander Teschner sein Amt nieder. Bis ein Nachfolger gefunden ist, übernimmt Mark Williams die Verantwortung für das Finanzressort.

Mit Wirkung zum 8. Oktober 2008 legte Oliver Kaltner sein Amt als Vorstand Marketing und Vertrieb nieder.

Im Berichtszeitraum erweiterte die Premiere AG den Aufsichtsrat von 3 auf 6 Mitglieder. Auf der Hauptversammlung der Premiere AG am 12. Juni 2008 wurden zu den bisherigen Mitgliedern Rainer Großkopf, Richard Roy und Dr. Stefan Jentzsch folgende Personen in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt:

Herr Thomas Mockridge, Mailand, Italien

Herr Mark Andrew Williams, London, Großbritannien (Aufsichtsratsmandat ruht seit 10. September 2008)

Herr Markus Tellenbach, Zollikon, Schweiz

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 2. Oktober 2008 veröffentlichte die Gesellschaft eine Ad-hoc-Mitteilung mit einer Prognose für das EBITDA im Gesamtjahr 2008 und gab das Ausscheiden des Finanzvorstands bekannt. Daneben wurden die Abonnentenzahlen und der durchschnittliche Programmumsatz pro Abonnent für das dritte Quartal 2008 auf der Grundlage einer neuen Klassifizierung bekannt gegeben.

Premiere ist aufgrund der bestehenden Kreditfinanzierung mit externen Kreditgebern verschiedenen Verpflichtungen und Auflagen unterworfen. Bei einer Verletzung dieser Bestimmungen können die Kreditgeber die Bridge Facility in Höhe von 275 Mio. EUR und die Revolving Facility mit einer Kreditlinie in Höhe von 275 Mio. EUR kündigen und die sofortige Rückzahlung der ausgereichten Darlehensbeträge verlangen. Aufgrund des zu erwartenden operativen Ergebnisses hat Premiere im Hinblick auf eine bevorstehende Verletzung der Kreditvereinbarungen eine vorübergehende Aussetzung der Überprüfung der Kreditvereinbarungen mit den Kreditgebern vereinbart, während die Gespräche mit den Kreditgebern über eine Restrukturierung der bestehenden Kreditvereinbarungen andauern. Die Geschäftsführung hat Berater beauftragt, Premiere bei den Gesprächen mit den Kreditgebern zu unterstützen und weitere Maßnahmen einer finanziellen Restrukturierung zu verfolgen. Für den Fall, dass die Restrukturierung nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann und seitens der Kreditgeber eine Kündigung ausgesprochen wird, ist Premiere in seinem Bestand gefährdet. Es ist vorgesehen, den Restrukturierungsprozess bis spätestens Ende Dezember 2008 abzuschließen. Basierend auf den unterschiedlichen Alternativen, die derzeit verhandelt werden, ist die Geschäftsführung davon überzeugt, dass die finanzielle Restrukturierung die Finanzierung der Geschäftstätigkeit von Premiere sicherstellen wird.

Für die ausgeschiedenen Vorstände Alexander Teschner und Oliver Kaltner wurden Rückstellungen für Abfindungen in Höhe von 829 Tsd. EUR gebildet.

# Sonstiges

## Impressum

---

### **Herausgeber:**

Premiere AG  
Medienallee 4  
85774 Unterföhring  
www.info.premiere.de

### **Satz und Layout:**

Nureg GmbH, Nürnberg

### **Kontakt und weitere Informationen:**

Premiere AG  
Corporate Communications  
Tel.: +49 89/99 58-63 57  
E-Mail: info@premiere.de

Premiere AG  
Investor Relations  
Tel.: +49 89/99 58-10 10  
E-Mail: ir@premiere.de

### **Finanzkalender 2009:**

19. Februar: Geschäftsbericht 2008  
14. Mai: Zwischenbericht zum ersten Quartal  
13. August: Zwischenbericht zum zweiten Quartal  
12. November: Zwischenbericht zum dritten Quartal

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der Premiere AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der Premiere AG oder der Erfolg der Medienindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die Premiere AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

